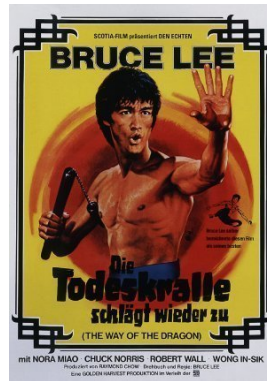


B-Moviebewertung



| [imdb](#) | [wiki_de](#) | [ofdb](#) |

Name: Die Todeskralle schlägt wieder zu

Land: Hong Kong

Originaltitel:

Jahr: 1972 **FSK:** 16

Genre: Martial Arts (mit Chuck Norris) *hoch*

gering

Unterhaltungswert:	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input checked="" type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
Pornofaktor:	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input checked="" type="radio"/>	<input type="radio"/>
Gewaltdarstellung:	<input type="radio"/>	<input checked="" type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
Gewaltverherrlichung:	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input checked="" type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
Niveau:	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input checked="" type="radio"/>	<input type="radio"/>
Sexismus:	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input checked="" type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
Professionalität:	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input checked="" type="radio"/>	<input type="radio"/>
Realismus:	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input checked="" type="radio"/>	<input type="radio"/>

Handlung: Im Rom der 1970er Jahre muss man seine Rechnung immer mit der Mafia machen - gerade als chinesischer Restaurantbesitzer. Unser Mann jedoch will sich den Schikanen erwehren und lässt seinen Neffen Tang Lung aus Hong Kong, einen begabten Kung-Fu-Kämpfer, einfliegen. Und der fackelt nicht lange. Nach einer kurzen Irrfahrt in die Arme einer anscheinend brünstig-brustentblößenden Italienerin prügelt er sich durch alle Mafiabüttel, die im Lokal auftauchen und erwirbt sich so schnell einen sagenhaften Ruf. Da die übliche Dresche also mangels Verabreichungsmöglichkeit nicht mehr wirkt schickt der Mafiaboss gedungene Killer mit Schusswaffen auf ihn an. Allerdings schlägt auch dieses Unternehmen fehl, im Gegenteil. Dass Tang Lung sich mit besseren Zahnstochern als Wurfgeschossen gegen gestandene Revolverschützen durchsetzt lässt seine Legende nur weiter wachsen. Die Lösung liegt auf der Hand: Dem Meister der gehobenen Prügelei aus Fernost ist nur mit seinem westlichen Äquivalent beizukommen: Der amerikanische Meister der westlichen Stile wird geordert und auch prompt per Eilflug und einschließlich niederen Klopplakaien angeliefert. Nachdem Tang Lung wie erwartet die niederen Schergen kaputtgekloppt und die geringeren Meister zerdrückt hat, treffen die beiden

Kampfsportgiganten im Kolloseum aufeinander. Im Angesicht des Todes und eines kleinen Kätzchens schlagen, drücken, treten und hämmern sie, was das Zeug hält aufeinander ein, der Vorteil wogt vom aalglatten Asiaten zum Brustfellboxer hin und her, mal küsst der Chinese grausen Grund, dann strauchelt der haarige Hühne. Und zwischendurch - das Kätzchen brüllt. Schon pflanzt sich der westliche Würger über den Mann aus Mitternacht, schon skalpiert des Bären Brust der niedergerungene Gigant, gewinnt wieder Oberwasser, windet sich los, entkommt der Klammer, es bricht des Bären Bein, strauchelt der andere, sinkt nieder, rappelt sich auf, wieder und wieder, noch im Untergang willensstark sich windend, und tot sinkt er nieder, zerbrochen, vernichtet. Das Kätzchen kuscht.

Auffällige Fehler (technisch): Dem Publikum ist nichts aufgefallen.

Auffällige Fehler (inhaltlich-logisch): Die Handlung im engeren Sinne entzog sich weitgehend erfolgreich ihrer eigenen Existenz. Beispielsweise erscheint es unplausibel, dass die römische Mafia der siebziger Jahre weitgehend aus Asiaten besteht. Die Bemühungen der Mafia Tang auf konventionelle Weise zu beseitigen erschöpfen sich in zwei Halbherzigkeiten, schon nach dem ersten missglückten Scharfschützenangriff gibt die Mafia auf und kommt zum Schluss, dass die beste Lösung ist, den Weltmeister im "westlichen Kampfstil" aus den USA einzufliegen und auf Tang loszulassen.

Auffällige Fehler ("wissenschaftlich", z.B.: historisch, physikalisch, usw.): Dem Publikum ist nichts aufgefallen.

Was für ein Bild vermittelt der Film? Dem Publikum ist keines aufgefallen.

Bemerkungen: Sehr schwul wirkender Gangsterboss; Nachdem Tang und seine Nichte in ihrer Wohnung einen Gangster antreffen, prügelt ihn Tang bewusstlos und schleift ihn einfach vor die Wohnungstür ins Treppenhaus und schließt Tür wieder; Nachdem Tang alle seine Schläger k.o.-geschlagen hat ergreift der Gangsterboss Tangs Nunchucks und schlägt sich damit selbst bewusstlos; Bruce Lee und sein eigens aus den VSA importierter Gegenspieler Chuck Norris treffen sich zum finalen Endkampf im Kolloseum; Nach dem Aufeinandertreffen absolvieren beide im Angesicht des anderen ausgiebige Dehn- und Aufwärmübungen durch, bevor Lee Chuck umbringt; Gangster versuchen niemals wirklich ernsthaft Bruce zu erschießen; Zitate aus "Spiel mir das Lied vom Tod"?

Zitate:

"Der Drachen schlägt den Schwanz ab!"

"Das sind Überreste vom alten Rom." - "Unsere Slums in Hong Kong sehen genauso aus."

"Oowwwwääääää!"

Text des News-Eintrags: Chuck Norris wird erst die Brustbehaarung und danach auch noch

sein Leben entrissen - Blasphemie!